

Der Tempelkult

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 25. Juni 2006, 20:59

Zitat

Original von Attila Saxburger

Oha, werter Herr Gried, jetzt begeben Sie sich aber auf sehr dünnes Eis. Woraus leiten Sie nur ab, ich wäre Christ? Und woher Ihre Erkenntnisse, ich würde andere Religionen als Ketzer oder gar Feinde ansehen?

Ich bin leider auch nur ein fehlerhafter Mensch und nicht so weise wie die Ahuara Mazda und die Amesha Spentas und muss daher aus den Worten herauslesen, was da ist und sein könnte. Das mag natürlich nicht immer klappen.

Zitat

Lassen Sie sich in Ihr Stammbuch schreiben, dass ich ein vehementer Verfechter des Laizismus bin. Religion und Staat haben meiner festen Überzeugung nach strikt getrennt zu sein. Jede, und ich wiederhole noch einmal JEDE Religion ist, solange sie friedlich und humanistisch orientiert ist, in meinen Augen gleichwertig. Äußerst suspekt sind mir alle Religionen und ihre Organisationsformen, welche mit dem Staat verwoben sind, sich staatlicher Macht zur Unterstützung bedienen oder gar zur Staatsreligion oder über andere Religionen erhoben werden. Wenn Religion direkten Einfluss auf Staat und Regierung nimmt, ist das meiner Meinung nach keinesfalls ein Zeichen von Reife einer Nation sondern von Rückständigkeit. Und die Religion, welche sich das Recht herausnimmt (oder von mir aus auch irgendwann hat geben lassen) direkt auf Staat und Regierung Einfluss zu nehmen, überzeugen keinesfalls einfach durch ihre Existenz, sondern sind stets auch von der ihr gegebenen staatlichen Macht korrumpiert.

Das ist Ihre Überzeugung. Bisher war der Einfluss des Tempelskultes in Futuna ein durchweg positiver. Ich würde auch gerne beweise in Futuna anhand Ihrer Theorie sehen. Ich höre hier dauernd Behauptungen, aber keinen Beweis.

Zitat

Wahrhaftige Religionen bedienen sich keinesfalls weltlicher Macht, sondern überzeugen wirklich durch ihre Wertvorstellungen, ihre Überzeugungen, ja durch ihren Glauben.

Und da, so leid es mir tut, kann ich Ihren Ausführungen (und das war ja der Ausgangspunkt unserer Diskussion), der futunische Tempelkult hätte Mission nicht nötig, da er durch seine einfache Existenz überzeuge und den Kampf um die Wahrheit gegen die Christen in Futuna gewinnen würde, nicht folgen. Der Tempel ist und bleibt eine verfassungsrechtlich dazu berufene Staatsreligion, welcher die Staats- und Regierungsführung angehören müssen und keine im Wettbewerb um die Findung der Wahrheit in Futuna anderen Kulturen gleichgestellte Religion.

Wie oft muss ich es Ihnen eigentlich noch erzählen, bis Sie es kapiert haben? Die Wahrheit setzt sich immer durch und wenn sich eine andere Religion so weit durchsetzen kann, dass dies geändert wird, dann verkörpert sie wohl die Wahrheit. Wenn jedoch der Tempelkult die Wahrheit verkörpert, warum sollte man ihm dann nicht so eine Stellung geben, die er sich redlich verdient hat. Hören Sie in Futuna Kritik daran? Ich nicht 😊

Zitat

Emir Gried,

In wiefern geht eine Heilsbotschaft vom Tempelkult aus?

Werter Scheich, erstmal misshagt mir dieser christlich geprägte Begriff. Aber in dem Sinne, können alle, die ihr Leben nach Ahura Mazda und den durch die Amesha Spentas verkörperten Tugenden ausrichten, nach dem Tode sicher über die Brücke kommen und in ein Reich ewigen Friedens und großer Erleuchtung eintreten.